

¹وَكَانَ إِلَيَّ كَلَامُ الرَّبِّ، ²بَا ابْنِ آدَمَ، اجْعَلْ وَجْهَكَ تَحْوَ جَبَلِ سَعِيرَ وَتَبَّأَ عَلَيْهِ ³وَقُلْ لَهُ هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ، هَكَذَا عَلَيْكَ يَا جَبَلِ سَعِيرَ، وَأَمُدُّ يَدِي عَلَيْكَ وَأَجْعَلُكَ خَرَابًا مُفْغِرًا. ⁴أَجْعَلْ مُدَّتَكَ خَرِبَةً، وَتَكُونُ أَنْتَ مُفْغِرًا وَتَعْلَمُ أَنِّي أَنَا الرَّبُّ. ⁵لَأَنَّهُ كَانَتْ لَكَ بُعْصَةُ أَبَدِيَّةٍ، وَدَفَعْتُ بَنِي إِسْرَائِيلَ إِلَى يَدِ السَّيْفِ فِي وَفْتٍ مُصِيبَتِهِمْ، وَفَتِ إِيَّاهُ النَّهَابَةُ. ⁶لِذَلِكَ حَيٌّ أَنَا يَقُولُ السَّيِّدُ الرَّبُّ إِنِّي أَهْبُتُكَ لِلدَّمَ وَالِدَّمَ يَتْبَعُكَ. إِذْ لَمْ تَكْرِهِ الدَّمَ قَالَ دَمٌ يَتْبَعُكَ. ⁷فَأَجْعَلْ جَبَلِ سَعِيرَ خَرَابًا وَمُفْغِرًا، وَأَسْأَصِلُ مِنْهُ الدَّاهِبَ وَالْآتِبَ. ⁸وَأَمْلَأُ جِبَالَهُ مِنْ قَتْلَاءَ. تِلْكَ وَأَوْدِيَّتُكَ وَجَمِيعُ أَنْهَارِكَ يَسْقُطُونَ فِيهَا قَتْلَى بِالسَّيْفِ. ⁹وَأَصْبِرُكَ خَرِبًا أَبَدِيَّةً، وَمُدَّتُكَ لَنْ تَعُودَ، فَتَعْلَمُونَ أَنِّي أَنَا الرَّبُّ. ¹⁰لَأَنَّكَ قُلْتَ، إِنَّ هَاتَيْنِ الْأُمَمَتَيْنِ وَهَاتَيْنِ الْأَرْضَيْنِ تَكُونَانِ لِي قَتْمَتَيْكُهُمَا وَالرَّبُّ كَانَ هُنَاكَ، ¹¹فَلِذَلِكَ حَيٌّ أَنَا يَقُولُ السَّيِّدُ الرَّبُّ، لَأَفْعَلَ كَعَصِيكَ وَحَسِدِكَ الَّذِينَ عَامَلْتُ بِهِمَا مِنْ بُعْصَتِكَ لَهُمْ، وَأَعْرِفُ بِنَفْسِي بَيْنَهُمْ عِنْدَمَا أَجُكُمُ عَلَيْكَ. ¹²فَتَعْلَمُ أَنِّي أَنَا الرَّبُّ قَدْ سَمِعْتُ كُلَّ إِهَاتِكَ الَّتِي تَكَلَّمْتُ بِهَا عَلَى جِبَالِ إِسْرَائِيلَ قَائِلًا، قَدْ خَرِبْتُ. قَدْ أَعْطَيْتَاهَا مَا كَلَّا. ¹³قَدْ تَعَظَّمْتُ عَلَيَّ بِأَفْوَاهِكُمْ وَكَثُرْتُ كَلَامَكُمْ عَلَيَّ. أَنَا سَمِعْتُ. ¹⁴هَكَذَا قَالَ السَّيِّدُ الرَّبُّ، عِنْدَ قَرَحِ كُلِّ الْأَرْضِ أَجْعَلُكَ مُفْغِرًا. ¹⁵كَمَا قَرَحْتَ عَلَى مِيرَاتِ بَيْتِ إِسْرَائِيلَ لَأَنَّهُ خَرِبَ كَذَلِكَ أَفْعَلُ بِكَ. تَكُونُ خَرَابًا يَا جَبَلِ سَعِيرَ أَنْتَ وَكُلُّ أَدُومَ بِأَجْمَعِهَا. فَيَعْلَمُونَ أَنِّي أَنَا الرَّبُّ.

¹Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach: ²Du Menschenkind, richte dein Angesicht wider das Gebirge Seir und weissage dawider, ³und sprich zu ihm: So spricht der HERR HERR: Siehe, ich will an dich, du Berg Seir, und meine Hand wider dich ausstrecken und will dich gar wüst machen. ⁴Ich will deine Städte öde machen, daß du sollst zur Wüste werden und erfahren, daß ich der HERR bin. ⁵Darum daß ihr ewige Feindschaft tragt wider die Kinder Israel und triebet sie ins Schwert zur Zeit, da es ihnen übel ging und ihre Missetat zum Ende gekommen war, ⁶darum, so wahr ich lebe, spricht der HERR HERR, will ich dich auch blutend machen, und du sollst dem Bluten nicht entrinnen; weil du Lust zum Blut hast, sollst du dem Bluten nicht entrinnen. ⁷Und ich will den Berg Seir wüst und öde machen, daß niemand darauf wandeln noch gehen soll. ⁸Und will sein Gebirge und alle Hügel, Täler und alle Gründe voll Toter machen, die durchs Schwert sollen erschlagen daliegen. ⁹Ja, zu einer ewigen Wüste will ich dich machen, daß niemand in deinen Städten wohnen soll; und ihr sollt erfahren, daß ich der HERR bin. ¹⁰Und darum daß du sprichst: Diese beiden Völker mit beiden Ländern müssen mein werden, und wir wollen sie einnehmen, obgleich der HERR da wohnt, ¹¹darum, so wahr ich lebe, spricht der HERR HERR, will ich nach deinem Zorn und Haß mit dir umgehen, wie du mit ihnen umgegangen bist aus lauter Haß, und ich will bei ihnen bekannt werden, wenn ich dich gestraft habe. ¹²Und du sollst erfahren, daß ich, der HERR, all dein Lästern gehört habe, so du

geredet hast wider die Berge Israels und gesagt: "Sie sind verwüstet und uns zu verderben gegeben."¹³ Und ihr habt euch wider mich gerühmt und heftig wider mich geredet; das habe ich gehört.¹⁴ So spricht nun der HERR HERR: Ich will dich zur Wüste machen, daß sich alles Land freuen soll.¹⁵ Und wie du dich gefreut hast über das Erbe des Hauses Israel, darum daß es wüst geworden, ebenso will ich mit dir tun, daß der Berg Seir wüst sein muß samt dem ganzen Edom; und sie sollen erfahren, daß ich der HERR bin.